

Erscheint
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementspreis:
Vierteljährlich durch die Post und
unsere Boten 1 Mark.

Wochenblatt

für

Bad Schmiedeberg, Preßsch, Kemberg, Dommisch und die Umgegend

Nr. 7

Schmiedeberg, Mittwoch den 22. Januar

1896

Annoncenaufnahme zu den betreffenden Nummern bis Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr. Später eingehende Annoncen finden erst in der nächsten Nummer Aufnahme.

Bekanntmachung.

Befunden Mitte Dezember ein Sach Haser und ein leerer Sac. Die Verlierer haben sich zur Geltendmachung ihrer Rechte binnen längstens 3 Monaten im Polizei-Büreau zu melden.

Schmiedeberg, den 10. Januar 1896.
Die Polizei-Verwaltung.
Loecheh.

Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät unseres Kaisers und Königs am 27. d. Mts., findet wie alljährlich ein Festessen auf dem Rathskeller statt, wozu der Restaurateur Herr Schulz Anmeldungen entgegennimmt.

Aus Nah und Fern

Schmiedeberg, den 21. Januar 1896.

* Zum 25. Geburtstag des deutschen Reiches hatten die öffentlichen wie auch viele Privatgebäude Flaggen Schmuck angelegt. In den Klassen der hiesigen Volksschule wiesen die Lehrer die Schüler bezw. Schülerinnen auf die Bedeutung des hohen Tages hin. Im „Hotel Walsch“ hatte sich abends der Landwehrverein zu einem Festmahl, an dem sich auch ein großer Theil Nichtmitglieder beteiligte, zahlreich eingefunden. Reden und Lieder wechselten ab mit patriotischen Gesängen und dehnte sich die Feier bis zum frühen Morgen aus.

— Wegen Majestätsbeleidigung sind im Jahre 1894 622 Personen verurtheilt worden, davon waren 11 noch nicht 18 Jahre alt. Die Zahl der Verurtheilungen wegen dieses Vergehens war gestiegen von 488 im Jahre 1889 auf 591 im Jahre 1893.

— Erziehungsbefugnisse nimmt wieder die Beamtenüberfüllung im Baufach an. Es kann, wie aus sachmännischen Kreisen geschrieben wird, nicht dringen werden, daß junge Männer diesen Beruf erwählen, falls sie lediglich die Absicht haben, später im Staatsdienste eine sichere Unterkennt zu finden. Bei der Staats-Eisenbahn-Verwaltung sind zur Zeit nicht weniger als 366 Regierungsbaumeister diätarisch beschäftigt. Davon sind die Aeltesten bereits 11 Jahre Baumeister, haben also im Durchschnitt ein Alter von 40 Jahren erreicht, bevor sie zur festen Anstellung als Bauminспекtor gelangen. Dann erhalten sie 36.0 Mark.

— In welchem Lebensalter ist der Mensch am stärksten? Wie alle Organe unseres Körpers, haben auch die Muskeln die Zeit ihrer Entwicklung, ihrer Blüte und Verfalls. Die physische Kraft des Menschen steigt bis zu einem gewissen Lebensjahre, um darauf wieder zu sinken. Von Forschern auf dem Gebiete der Menschenkunde wurde die Kraft der Muskeln mit Hilfe eigenartiger Dynamometer (Kraftmesser) an Tausenden von Personen gemessen und auf diese Weise ermittelt werden, wann wir in der Fülle unserer Kraft stehen. Für die Männer hier weichen europäisch-amerikanischen Rasse ergaben sich dabei folgende Werthe: Die Hubkraft eines Jünglings von 17 Jahren beträgt im Durchschnitt 128 Kilogramm, im 20. Lebensjahre steigt sie auf 147 Kilogramm, um im 30. und 31. Lebensjahre mit 164 Kilogramm ihren Höhepunkt zu erreichen. Von da ab sinkt sie allmählich, beträgt aber noch im 40. Lebensjahre 161 Kilogramm. Ist erst das 50. Lebensjahre überschritten, so geht es rascher abwärts. Regler und Wulstatten zeigen einen ähnlichen Entwicklungsgang ihrer Muskelkraft, bei den nordamerikanischen Indianern tritt die volle Kraftentfaltung etwas später ein.

— Sturmprognose. Man schreibt: Der schweizerische „Fals“, Sekundarlehrer Marti in Nidau, der auch den jüngsten Sturm-Orkan vom 3. bis 6. Dezember vorausgesehen, prophezeit einen „furchtbaren Sturm“ am den 24. Januar 1896 der noch gewaltiger sein werde als der Sturm-Orkan vom 3. bis 6. Dezember. Er wäre zu wünschen, daß sich Herr Marti als ein falscher Prophet erweist.

— Sonntagstrübe. Vieles ist die irrige Meinung verbreitet, daß auf Grund der Bestimmung über die Sonntagstrübe im Handelsgewerbe Artikel, die zur Krankenpflege nöthig sind, außerhalb der für den Verkauf freigegebenen Stunden überhaupt nicht verkauft werden dürfen. Demgegenüber wird darauf aufmerksam gemacht, daß abgesehen von den in den Apotheken an-

Teilnehmer aus Stadt u. Umgegend werden hierzu ergebenst eingeladen und wollen ihre Meldung rechtzeitig bewirken. Beginn des Festmahls 1 Uhr Nachmittags. Preis des Couverts 2,50 M.

Schmiedeberg, den 17. Januar 1896.
Der Magistrat.
Loecheh, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Das Verzeichnis der landwirtschaftlichen Betriebs-Unternehmer der Stadt Schmiedeberg liegt vom 15. bis einschließlich 26. Januar cr. zur Einsicht der Beteiligten im Magistratsbüreau während der gewöhnlichen Dienststunden öffentlich aus.

Einprüche gegen das Verzeichniß wegen Ausnahme oder Nichtaufnahme, sowie gegen die Veranlagung und Abschätzung der Betriebe sind binnen einer weiteren Frist

von 4 Wochen bei dem Kreisaußschuß (Sectionsvorstand) zu Wittenberg anzubringen.

Schmiedeberg, den 14. Januar 1896.
Der Magistrat.
Loecheh.

Die Rentabilität jeder maschinellen Anlage wird bedeutend erhöht durch Aufstellung eines ökonomisch arbeitenden Betriebsmotors. Als sparsamste Betriebsmaschinen sind die Locomobilen mit aus hebbaren Röhrenesseln von R. Wolf in Magdeburg, Bafau bekannt und zu Tausenden in allen Zweigen der Industrie und Landwirtschaft verbreitet. Geringer Brennstoffverbrauch, große Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit sind die Hauptvorzüge dieser Maschinen, vermöge derer sie nicht nur auf allen deutschen Locomobil-Concurrenzen stets den Sieg davon getragen haben, sondern auch auf zahlreichen Ausstellungen u. v. Chicago mit den höchsten Preisen ausgezeichnet sind.

Die Modenwelt.

Jährliche Zeitung für Collets und Handarbeiten.

Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnittmuster. Preis jährlich M. 1.26 netto. 76 Mk.

Enthält jährlich über 2000 Modellen von Collets, — Blößen, — Handarbeiten, 14 Collagen mit 200 Schnittmustern und 250 Verzierungss. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postämter (Zugs-Katalog Nr. 3845). Preis 10 Nummern gratis in Franco bei der Expedition Berlin W. 35. — (Dienl.) Sprengelstr.

Patente in den meisten Industriestaaten angemeldet.



Zweischarger Universal-Schwingspflug

mit Kegelstellung.

Einzig richtige Construction.

Pflug der Zukunft.

Drei- u. Vierachser nach derselb. Bauart. Unvergleichliche Arbeitsleistung, geeignet für alle Bodenarten zum Umpflügen von lang Stallinger, Serpentin etc. Ein Verstopfen, sowie Abbrechen der Pflügerkörper u. Verlegen des Rahmens ist unmöglich. Nur Stahl u. Schmiedeeisen. — Bitte diese Anerkennungsbescheinigung. — Preislisten gratis und franco. — Agenten gesucht. Komnick & Bertram Königsplatz 11. b. Pinn, Posen.

Barthosen

Haarausfall



Feinsten Sauerkohl, Hülsenfrüchte, etc. grüne Bohnen
 pa. Ringäpfel, Apfelschnitte, feinste französische u. türk. Pflaumen, Delik. saure Gurken Senfgurken
 feinste frisch geröstete Kaffee's
 empfiehlt
F. W. Richter.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag den 23. Januar ds. Js. von Vormittags 11 Uhr ab,
 sollen auf dem Schmidt'schen Plane zu Scholz bei Schmiedeberg versteigert werden:
 ca. 100 Mtr. Kieferne Scheit
 " 200 Mtr. Kieferne Knüppel
 " 200 Schd. Reifigebund
 " 200 Schd. Mühlstangen
 " 40 Schd. Bauhölzer
 Nähs bei Bitterfeld

Sermann Müller.

Bund der Landwirthe!

Sonnabend, den 25. Januar 1896,
 vormittags 10 Uhr,

Berammlung

im Gasthause „Zum Goldenen Stern“ in

Pretzsch (Elbe).

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Provinzial-Vorstandes, Herrn Rittergutsbesitzer Schirmer in Neuhans: Die Organisation und die weiteren Aufgaben des Bundes der Landwirthe.
2. Vortrag des Herrn Dr. Krenbel — Halle a. S.: „Was hat die deutsche Landwirtschaft von der nächsten Zukunft zu hoffen, was zu fürchten?“
3. Geschäftliches.

Zahlreiche Theilnahme ist dringend erwünscht!
 Alle Landwirthe, Handwerker und Gewerbetreibende sind zu dieser Versammlung höflich eingeladen.

Die Provinzial-Leitung.

J. N.: Der Geschäftsführer Dr. Krenbel.

Hierdurch theile meiner werthen Standschaft ergeben mit, daß ich den Verlag des

Großes Bieres

für hiesigen Ort und Umgebung übernommen habe. Dasselbe wird sowohl in Fässern, als auch Flaschenweise abgegeben. Wie bekannt wird dieses Bier infolge seiner Vorzüglichkeit dem Concurrerzbier bei weitem vorgezogen. Hochachtungsvoll

R. Rolke, Bad Schmiedeberg.

Sechshunderttausend tüchtiger Hausfrauen
 verwenden nur noch den
ächsten Brandt-Kaffee
 von Robert Brandt, Magdeburg,
 als besten u. billigsten Kaffee-Zusatz u. Kaffee-Ersatz.
 Derselbe ist zu haben in fast allen Colonialwaarenhandl.

Seidenstoffe
 direkt aus der Fabrik von von Elten & Koussen, Grefeld,
 in jedem Maaß zu weichen, schwarze, farbige u. weiße Seidenstoffe, Sammt,
 Wälsche u. Weberei. Allen vorzugsweise Qualität mit genauer Angabe des Gewinnschnitts.

Photographie.
 Porträts, Gruppen, Landschaften etc. werden gut und tadellos ausgeführt.

Besonders aufmerksam mache ich auf die Herstellung von Vergrößerungen auch nach den kleinsten und verblühten Bildern. Die Aufnahmen finden bei jeder Witterung, auf Wunsch auch beim Haupte statt.

Das Atelier ist gut geheizt.

Atelier für Photographie

C. Schlawa.

Bad Schmiedeberg, Lindenstr. 23, Hof. I Treppe (Buchdruckerei).

Druck und Verlag von M. A. Ebbke, Bad Schmiedeberg

Deutsche Warte

Tageblatt für Politik und Gesellschaft, geistiges und wirtschaftliches Leben.

Wir haben die große Genugthuung, auf eine Reihe erlesener Beiträge hinweisen zu können, die in nächster Zeit zur Veröffentlichung gelangen werden. Des allerschönsten Aufsatzes dürfen wir demnächst erscheinende Artikel folgen lassen.

Johann Orth
 (Erzherzog Johann von Oesterreich)
 zwei Aufsätze, die in denbahrer Offenheit in den eigenen Worten des Erzherzogs Johann seinen Entschluß, sich einem bürgerlichen Beruf zu widmen, begründen, und die neben unerschöpflichen Briefen des Erzherzogs die wichtigsten Aufstellungen über seinen Charakter und seine politische Stellung bezüglich Bulgariens bringen.

„Auf mich großes Interesse werden Aufzeichnungen aus der nächsten Umgebung des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (späteren Kaisers Friedrich) erweisen.“

Demer erwähnen wir: „Feldmarschall Graf Moltke im Oktober 1885 in Ragaz“ (mit sehr interessanten politischen Bemerkungen des Feldmarschalls), von Alfred Freiherrn von Oberstein. — „Ein Besuch bei Garibaldi“, von Freiherrn von Grammsburg (Bismarck), (Bismarckversteher in Berlin). — „Unsere Kolonien“, von W. v. Brandt (ehemaliger deutscher Gesandter in Belgien). — „Die Chafara“, von Professor Dr.

Berbürgte Wonnentanzahl:
Ueber 30000

„Brieft eines Freiheitskämpfers“ (aus den Papieren des Generals d. J. von Sittard), die an die Frau des Schwerts, der damals Kommandant im ersten Garde-Regiment zu Fuß war, gerichtet sind und in anschaulicher, fesselhafter Weise u. a. den Einzug der Königin Julie in Berlin, die Schlacht bei Groß-Berlitz, die Kämpfe bei Leipzig, den Einzug der Verbündeten in Paris usw. schildern. — „Von den „Lebens-Erinnerungen“ von Friedrich Spielhagen (erschienen demnächst der neue Band) Berlin.“

Vierteljährlich 1 Mk. 50 Pfg. — 2 monatlich 1 Mk. — 1 monatlich 50 Pfg.
 bei allen Postanstalten.
 Deutsches Druck- und Verlagshaus, Berlin SW., Lindenstraße 26.

Eine Oberwohnung
 2 Stuben mit Zubehör kann gleich oder zum 1. April bezogen werden.
 Viktoriastraße 121.

Die Oberwohnung
 in meinem Hause ist zu vermieten
 Wilh. Herndel,
 Dübenerstraße.

Die Beleidigung, welche ich geg. Frau C. Wendt ausgesprochen habe, nehme ich hiermit zurück.
 G. W. Splan.

Am 1. März suche für mein Manufaktur- und Damen-Confections-Geschäft ein
Lehrmädchen
 welches die Schneiderei gründlich erlernt hat, unter sehr günstigen Bedingungen.
 Wittenberg, den 21. Jan. 1896.
 Theodor Scheel.

Die neue Braunkohlen-grube
 in der Schmiedeberger Stadtbaide empfiehlt für
Feueröfen, Stuben- und Küchenheizungen große Knorpelkohle
 von vorzüglicher Heizkraft
 ebenso Förderkohle für Dampfheizungen usw. zu billigeren Preisen.

Aluminium-Gebisse
 als: **bester Zahn-ersatz.**

Wir vom Kaiserlichen Patentsamt gesetzlich geschützt unter No. 40513. Es ist hierdurch minder begüterten Patienten Gelegenheit geboten, zu billigen Vorzugspreisen die Wohlthat eines Aluminium-Gebisses, das höchste unserer Kunst, zu genießen. Lobende Anerkennungen von Fachmännern, welchen ich Lizenzen, Erlaubnisse erteilt, diese Gebisse anzufertigen, liegen zur Einsicht vor. Die Vorzüge meiner Aluminium-Gebisse den Kaustsch-Gebissen gegenüber bestehen außerdem noch in ihrer Leichtigkeit, Haltbarkeit, Sauberkeit und besonders darin, daß sie, im Gegensatz zu den Kaustsch-Gebissen, die Schleimhaut des Mundes weder reizen noch erhizen. Behandlung aller Zahnkrankheiten schmerzlos ohne Betäubung. Plomben usw. A. Busse, Wittenberg, Collegienstr. 64.

Empfehle billigt
 Kohle, und Briquets
 Naps und Leinfaden, Mais und Maisstrot sowie Speise- und Viehfalz
 C. Futtig
 Zur Weidenbindung empfehle ich in immer frischer Waare
 Thomasmehl u. Kainit — D. D.

Holzschuh
 in allen Größen und Jacons bei
F. W. Richter.

Tapeten!
 Naturfaserpapeten von 10 Pfg. an
 Stoffpapeten „ 30 „ „
 Goldtapeten „ 20 „ „
 in den schönsten und neuesten Mustern, Musterkarten überall hin gratis
Gebrüder Ziegler
 in Eisleben.

ff, Messina- Apfelsinen
 Stück von 5 Pfg. an empfiehlt
F. W. Richter.

Aus Werdergewehren ungeladete
Hinterlader-

 Püschkischen, Cal. 11 mm
 a M. 9, 10, 12, Scheibenschützen,
 Cal. 11 mm a M. 14, 17, 20,
 scharfschützen, Cal. 32 = 13,5 mm
 a M. 10, 11, 12, 50, solid, sicher
 und vorzüglich im Schuss,
 vorzüglich. Ferner Doppel-
 hinten, Bäckshinten, Drill-
 linge, Technis, Reooler nebst
 Minition etc. unter Garantie.
 Nur beste Constructionen
 und solide Arbeit bei billigen
 Preisen. Preiszeichnisse
 unsonst und portofrei.
Simon & Co.
 eorm. Simon & Luck
 Gesehr-Fabrik in Suhl.

Domsdorfer Briquets
 bei ankommen dem Lowry fr.
 Wagen-Haus a Ctr. 60 Pfg.
 bei Abnahme von 20 Ctr.
 1000 Stück 5 Mk. frei Haus
 100 Stück ab Lager 50 Pfennig
 empfiehlt
 Otto Matthies